

## Pressemeldung

# Windenergieausbau aktuell auf Kurs

## Klimaneutralität bis 2040 nur mit anhaltend hohem Genehmigungstempo möglich - Beschleunigungsmöglichkeiten aus Brüssel umsetzen

**Husum, 24. April 2024.** Heute dreht sich in Husum alles um die Windenergie: Über 670 Teilnehmende treffen sich zum jährlichen Branchentreffen und zum Austausch mit Landes- und Bundespolitik beim Windbranchentag 2024. Kurz vor der Europa-Wahl wird inhaltlich auf die energiepolitische Rolle Schleswig-Holsteins in Europa geschaut und umgekehrt. BWE-Präsidentin Bärbel Heidebroek eröffnet gemeinsam mit Ministerpräsident Daniel Günther die Veranstaltung. Erwartet werden Gäste aus Politik, Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft.

In einer Pressekonferenz bilanziert LEE-Geschäftsführer Marcus Hrach zum Ausbaustatus der Windenergie: „Der Ausbau der Windenergie in Schleswig-Holstein ist auf Kurs. Damit das so bleibt und Schleswig-Holstein das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 erreicht, ist eine konsequente Umsetzung der Beschleunigungsmöglichkeiten nötig, die die EU seinen Mitgliedsstaaten bereitstellt.“

Bärbel Heidebroek, BWE-Präsidentin, erläutert die Forderung des Bundesverbandes Windenergie e. V.: „Die bisherige Beschleunigung bei Genehmigungsverfahren durch die EU-Notfallverordnung soll diese Woche vom Bund verlängert werden. Dies sorgt für eine dringend benötigte Verstetigung der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren beim Ausbau der Windenergie. Durch die Umsetzung der europäischen RED III Richtlinie in deutsches Recht können Windvorranggebiete zu Beschleunigungsgebieten erklärt werden. Dafür ist es zwingend notwendig, dass der Bundesrat das Solarpaket I, in dem die Regelungen enthalten sind, noch an diesem Freitag verabschiedet. Nur so können die entsprechenden Fristen eingehalten werden.“

Marcus Hrach weiter: „Schleswig-Holstein kann davon profitieren, dass naturschutzfachliche Prüfungen bereits auf der Planungsebene durchgeführt werden. Bisher wurde das in den einzelnen Genehmigungsverfahren geprüft. Vom Bund braucht das Land schnellstmöglich Klarheit, wie die Vorgaben der RED III zielführend national umgesetzt werden. Hierbei sollte der Fokus auf Beschleunigung, unbürokratischer Handhabung und geeigneten Maßnahmen für den Arten-

schutz liegen. Zudem brauchen alle Beteiligten schnell Klarheit, damit die Vorgaben bei der laufenden Regionalplanung beachtet werden können.“

### **Hintergrund**

Das Land veröffentlicht Zahlen zur Windenergie. Laut der letzten Statistik vom Januar 2024 sind aktuell 3.170 Windenergieanlagen in Schleswig-Holstein in Betrieb mit 8,4 Gigawatt Leistung. Die Daten entsprechen dem aktuellen Datenbestand der Fachdatenbank LIS-A des Landesamtes für Umwelt (LfU) Schleswig-Holstein mit dem Stand vom 03.01.2024. Link: [www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/W/windenergie/Downloads/WKA\\_Tabelle.pdf?\\_\\_blob=publication-File&v=8](http://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/W/windenergie/Downloads/WKA_Tabelle.pdf?__blob=publication-File&v=8)

Die Fachagentur Wind hat aktuelle Zahlen zum 1. Quartal am 18. April veröffentlicht: <https://fachagentur-windenergie.de/aktuelles/detail/ausbauentwicklung-windenergie-q1-2024/>

### **Über den LEE SH**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 180 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.

### **Ansprechpartnerin für die Medien:**

Jana Lüth, Pressesprecherin, [lueth@lee-sh.de](mailto:lueth@lee-sh.de), Tel: 0176 - 1212 3443, [www.lee-sh.de](http://www.lee-sh.de)